|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein Bild, das Text, gelb, draußen, Schild enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |

|  |
| --- |
| presse-information |

|  |
| --- |
| Neuer Dorfladen ist durchgehend geöffnet |

Edeka Paul eröffnet 24/7-Markt in Gossersweiler-Stein

Gossersweiler-Stein/21.10.2025 – Es ist bereits sein zweiter vollautomatisierter Markt, bei dem der Lebensmittel-Einkauf rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche möglich ist. Edeka-Kaufmann Benedikt Paul eröffnet am Dienstag, 28. Oktober 2025, seinen neuen Dorfladen in der Madenburgstraße 5 in Gossersweiler-Stein.

„Seit Sommer 2024 betreiben wir unseren vollautomatisierten Dorfladen in Freckenfeld und dort kommt das Konzept bereits super an“, freut sich Kaufmann Benedikt Paul, der außerdem zwei Edeka-Märkte in Billigheim-Ingenheim und Steinfeld betreibt. „Nun wollen wir auch die Nahversorgung der Menschen hier in Gossersweiler-Stein, Völkersweiler und Silz sicherstellen und freuen uns, dass wir mit diesem Standort, den wir innerhalb von rund drei Monaten kernsaniert haben, eine perfekte Lösung gefunden haben“, erläutert Benedikt Paul.

**Selbstbedienung mit Zusatzservice**

Der Dorfladen in der Madeburgstraße bietet auf einer Verkaufsfläche von etwa 140 Quadratmetern ein umfangreiches Sortiment von rund 3.500 Artikeln, das von frischem Obst und Gemüse über Grundnahrungsmittel, gekühlten Produkten sowie Getränken aller Art bis hin zu Drogeriewaren reicht. Ein Snack für den Weg zur Arbeit oder auch der spontane Wocheneinkauf – alles ist möglich und das völlig zeitunabhängig. Zudem gibt es viele regionale Erzeugnisse wie Backwaren der eigenen Bäckerei Paul, Eier aus Oberschlettenbach von Nico Döllinger, Weine der lokalen Weingüter, Obst und Gemüse aus der Umgebung, KFE Kaffee aus Landau sowie Bellheimer Bier. Am Vormittag ist immer eine der drei Mitarbeitenden vor Ort, um die Regale aufzufüllen und die Kundinnen und Kunden bei Bedarf zu unterstützen. „Das sorgt für einen reibungslosen Ablauf und unsere Kundinnen und Kunden fühlen sich gut versorgt“, erklärt Paul. Er sieht in seinem neuen Markt die gelungene Kombination aus modernem Ladendesign und innovativer Technologie, die sowohl die Bedürfnisse der Kundschaft erfüllt als auch einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht.

**Bezahlen per Smartphone**

Trotz der geringen Verkaufsfläche ist dem Kaufmann auch das Thema Kundenservice wichtig. Zum erweiterten Serviceangebot des Markts zählen beispielsweise die Teilnahme am Payback-Bonusprogramm sowie die Edeka-App. Mit ihr können die Kundinnen und Kunden nicht nur Treuepunkte sammeln und Coupons einlösen, sondern ihre Einkäufe vor Ort auch mit dem Smartphone bezahlen.

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter [www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften](http://www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften). Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.